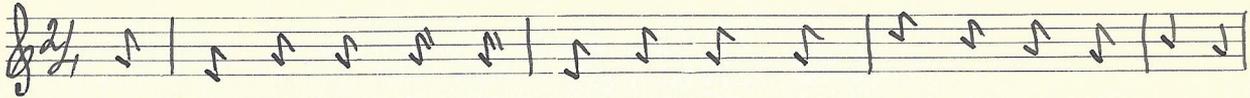


Ein Mädl wollt um a Wasser geh'n.....

*Ein Mädl wollt um a Wasser geh'n zu einem kühlen Brunnen.**hm hm hm ti - rallala, zu einem kühlen Brunnen.*

2. Sie schaute his und schaute her
und glaubt sie sei alleine,
hm, hm, hm, tirallala und glaubt sie sei alleine.
3. Da kam ein Ritter geritten daher
mit einem schönen Rosse,
hm, hm, hm
4. Ach Mädl, liebstes Mädl mein,
mögst du nicht heut mein Schläfchen sein,
hm, hm, hm.....
5. Und sollt ich heut dein Schläfchen sein,
so bringe mir's drei Rosen,
hm, hm, hm.....
6. Die erste weiß, die zweite rot,
die dritte wie viola,
hm, hm, hm.....
7. Und als der Ritter die Wort vernahm,
so reit't er bis zum Maler,
hm, hm, hm,
8. Ach Maler, liebster Maler mein,
mal' mir's nun gleich drei Rosen,
hm, hm, hm.....
9. Die erste weiß, die zweite rot,
die dritte wie viola,
hm, hm, hm.....
10. Und als die drei Rosen fertig war'n,
da reit't er bis zum Brunnen,
hm, hm, hm.....
11. Und als das Mädl die Rosen sah,
da fing es an zu weinen,
hm, hm, hm.....
12. Denn sie muß heut noch sein Schläfchen sein
und muß bei ihm ja schlafen,
hm, hm, hm.....